

Ulm

Handtmann zieht Großauftrag im Bereich Elektromobilität an Land

BIBERACH Die Arbeitnehmervertretungen spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Auch in Zukunft wird das Metallgusswerk in Biberach ein Produktionsstandort bleiben.

Mit dem größten Auftrag in der Firmengeschichte werden die Weichen für eine neue Zukunft gestellt. So sollen am Standort Biberach in den kommenden Jahren Batteriegehäuse für E-Autos in einem Volumen von 630 Millionen Euro produziert werden.

Betriebsrat, IG Metall und Belegschaft haben mit dem neuen Zukunftstarifvertrag einen wichtigen Beitrag geleistet und tragen somit erheblich zum Erfolg bei. Über ein Jahr haben Betriebsrat und IG Metall Ulm verhandelt und am Schluss ein Ergebnis zur Abstimmung gebracht, das sich sehen lassen kann. Die Arbeitnehmervertretungen haben der Arbeitgeberseite ein klares Bekenntnis zum Standort Biberach, eine Zusage zu Investitionen für Zukunftsprojekte, eine erweiterte Mitbestimmung des Betriebsrats sowie eine verbrieft Beschäftigungssicherung abgerungen.

Im Umkehrschluss haben die Arbeitnehmervertretungen einen Beitrag zur Stabilisierung der Personalkosten zugesagt. Dieser Beitrag ist mit intelligenten Werkzeugen so gestaltet, dass dieser für die Beschäftigten nicht wirklich mit Einkommenseinschnitten verbunden ist.

Zusätzlich wurde im Zukunftstarifvertrag die Mitbestimmung des Betriebsrats erweitert. Unter anderem werden paritätisch besetzte Arbeitsgruppen gebildet, die über strategische Maßnahmen – zum Beispiel Weiterbildung sowie Abbau von Missständen und Verschwendungen – entscheiden.

Joachim Graf, Betriebsratsvorsitzender des Metallgusswerks in Biberach, sagt: »Ein Teil der Abweichungen kann ausgesetzt werden, wenn die Investitionszusagen nicht eingehalten werden. Dann kann der Betriebsrat sein Veto einlegen und die Arbeitszeitmaßnahmen werden rückgängig gemacht. Das war uns wichtig, damit wir immer ein Kon-

trollelement haben und wir gegebenenfalls die Notbremse ziehen können.« So funktioniert Sozialpartnerschaft und so kann die Transformation erfolgreich gestaltet werden.

Eustachio Di Pelo, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Ulm, ergänzt: »Wir freuen uns über die Einigung und die neuen Perspektiven am Standort Biberach. Wir haben im kompletten Prozess immer wieder bekräftigt und gefordert, wer die Zukunft gestalten will, muss langfristig auch in diese investieren.«



Eustachio Di Pelo (links) und Joachim Graf

Für mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit

Der Tag der Arbeit steht in diesem Jahr unter dem Motto »Mehr Lohn, mehr Freizeit, mehr Sicherheit«. Die DGB-Kreisverbände Biberach, Ulm, Alb-Donau und Neu-Ulm laden Euch am 1. Mai herzlich

zu den in unserer Region stattfindenden Veranstaltungen ein.

Ulm: Auftakt ist um 10.30 Uhr am Weinhof. Anschließend wird es um 11 Uhr einen Demonstrationszug durch die Ulmer Innenstadt mit anschließendem Maifest auf dem Weinhof geben.

Biberach: Um 10.30 Uhr findet auf dem Gigelberg in Biberach eine Kundgebung statt, ebenfalls mit anschließendem Maifest.



TERMINE

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren

14. Mai, 9.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Ortsjugendausschuss

14. Mai, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

IG Metall-Frauen

6. Juni, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren

11. Juni, 9.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands

12. Juni, 8 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Vertrauensleutekonferenz

17. Juni, 16 Uhr,
Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Ortsjugendausschuss

21. Juni, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Impressum:

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax 0731 966 06-20,
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de